

## Handzeichnungen und Aquarelle.

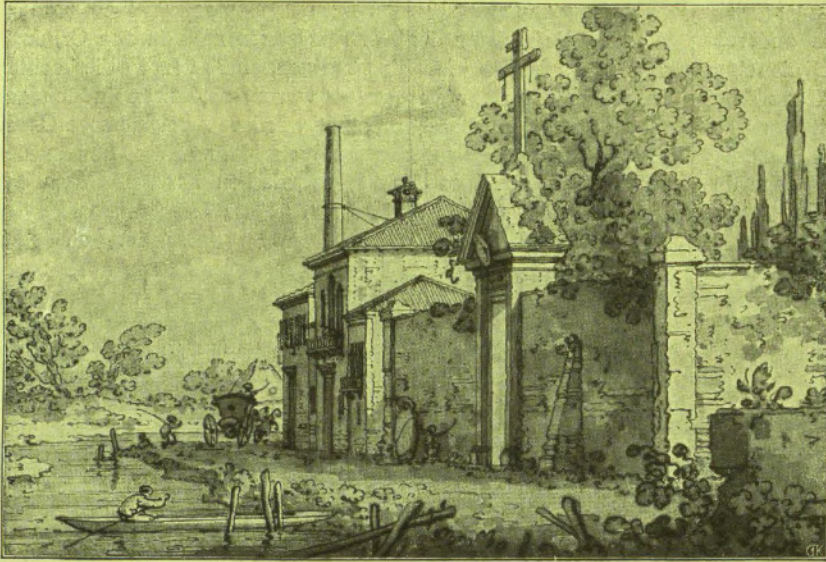


Fig. 3. Canaletto: Landschaft.

Es ist eine ganz selten interessante Zusammenstellung von Handzeichnungen und Aquarellen, die der neueste Katalog der bekannten Frankfurter Kunstfirma F. A. Prestel bietet.

Alte und neue Meister wechseln in reicher Fülle ab, wir finden da neben einem charakteristischen Skizzenblatt von Abraham Bloemaert leicht getönte Federzeichnungen von Paul Brill und Theodor de Bry, eine prachtvolle Federzeichnung in Sepia von Canaletto, Illustrationsskizzen von Chodowiecki, ausgeführte Federzeichnungen von Johann Christoph Harsdörfer, Huysmans, Van der Meer de Jonghe, Adam Pynacker, Gerard Rademaker, Adriaen und Essaias van de Velde, Waterloo und anderen. Eine vorzügliche Federzeichnung (Christusdarstellung) scheint auf Christoph Schwarz hinzuweisen, eine aus der Sammlung Cornill d'Orville stammende Kreidezeichnung (Brustbild eines alten Mannes mit flacher Mütze, im Profil nach links) ist als Arbeit seines Zeitgenossen Michael Schwarz sichergestellt. Der Vorbesitzer führte sie noch fälschlich als Dürerzeichnung an.

Besonders reichhaltig sind die modernen Meister vertreten. Wir nennen Johann Karl Barth, Boissieu, Charles François Daubigny, Deigregger, Konstantin Guys, Wilhelm von Kobell, Van Os, Overbeck, Thomas Rowlandson,

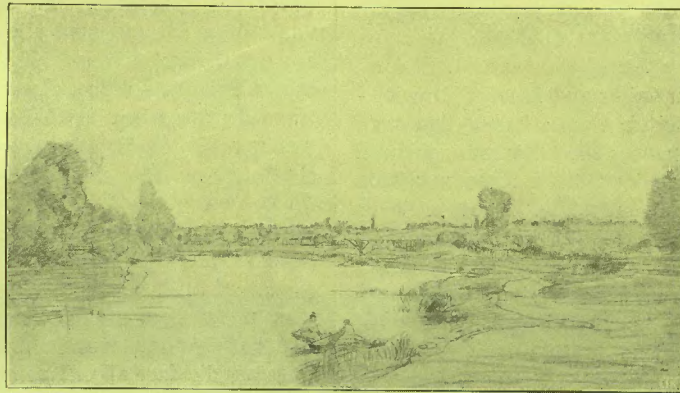


Fig. 4. Daubigny: Landschaft.

Schelfhout, Franz Stuck, Wagenbauer, Waldorp etc.

Von unseren Abbildungen ist Fig. 3 eine Federzeichnung von Canaletto. Man sieht da eine italienische Landschaft mit Staffage, rechts ist der Eingang zum Klostergarten.

Fig. 4 zeigt eine Bleistiftzeichnung Daubignys. Sujet: Landschaft mit einem Dörfchen in leicht gehügelter, weiter Ebene, vom Baumschlag unterbrochen, vorne ein See. Die Zeichnung stammt aus dem Nachlasse des 1878 verstorbenen Künstlers.

Ein Aquarell von bildmäßiger Wirkung präsentiert »Twickenham« des Engländers Thomas Rowlandson (Fig. 5). Damen und Herren begrüßen eine elegante Bootsgesellschaft, die am Themseufer anlegt, um schwer beladene Picknick-Körbe an Bord zu nehmen. Unter hohlen Bäumen links ein Teepavillon.

Von demselben Künstler enthält die Sammlung auch eine sehr humorvolle Darstellung eines Damenpensionates, das vom Institutsvorsteher und zwei Gardedamen zur Kirche geführt wird.

Der Anhang zum Katalog verzeichnet Städte-Ansichten von Künstlern des 19. Jahrhunderts.

Wir begegnen da Aquarellen von Rohbock, T. C. Dibdin, Schilbach und anderen.



Fig. 5. Rowlandson: »Twickenham«.

